

Klassenfahrten und Geldnöte

Beitrag von „katta“ vom 3. Juli 2005 20:09

A propos Protest:

Das haben die Lehrer an meiner Schule 1994/1995 gemacht... da kam das in NRW wohl neu raus, dass man keine Kostenerstattung mehr bekommt (nagelt mich bitte nicht auf Details fest, so genau weiß ich das nicht) und hat wohl festgelegt, dass eben die Lehrer vorher unterschreiben müssen, dass sie auf die Rückerstattung der Kosten verzichten (oder so).

Tja, die Lehrer unserer Schule haben sich geweigert, Schüler waren stinkig (wenn auch - nachdem die Lage erklärt wurde - nicht mehr auf die Lehrer), ob die Eltern reagiert haben weiß ich nicht, langfristigen Erfolg hatte es offensichtlich nicht.

Es war halt für uns wahnsinnig schade, in der 10 wäre eine Abschlussfahrt in ein Bungalowdorf dran gewesen, auf das wir uns sehr gefreut hatten (selber kochen - und überlegen, an welchen



Stellen man den Alkohol am besten versteckt...).

Unser Klassenlehrer hat dann allerdings mit uns ein Wochenende auf einem Bauernhof, der einem Onkel einer meiner Mitschülerinnen gehörte (und wo man dann halt einen kleinen Fahrradausflug hin machen konnte) gezieltet, inklusive Holzschlagen, überm Feuer kochen und so (...ohne Dusche im Hochsommer...) - war dann sehr schön. Aber wir hatten eh einen Klassenlehrer, der sehr viel persönlichen Einsatz gezeigt hat (und vermutlich nur so unsere Klasse in den Griff bekam, indem er uns in wahnsinnig viele Projekte gezogen hat und damit wohl unsere Energie umgeleitet hat 😊).

Bin vielleicht etwas abgeschweift, sorry, wollte aber mal sagen, dass nicht alle sich alles gefallen lassen (wobei seitdem wieder normal Klassenfahrten stattfinden - in der Oberstufe wurden die Kosten für die begleitperson auf den Kurs umgelegt...es wollte nämlich keiner mit unserer Englischlehrerin fahren, sie war nicht sehr beliebt... die Fahrt war aber echt ganz schön teuer, aber sie ließ auch nicht mit sich diskutieren...das tat sie eh nie...)

LG

Katta